

- , VANDER LUIT A., KNEGT E., VERMEER E., MOL J. N. M. & KOOTER J. M. 1995. Identification of endogenous gibberellins in petunia flowers. Induction of anthocyanin biosynthetic gene expression and the antagonistic effect of abscisic acid. – *Plant Physiol.* 107: 695–702.
- ZUCKER M. 1965. Induction of phenylalanine deaminase by light and its relation to chlorogenic acid synthesis in potato tuber tissue. – *Plant Physiol.* 40: 779–784.
- 1972. Light and enzymes. – *Ann. Rev. Plant Physiol.* 23: 133–146.

Phyton (Horn, Austria) 38 (2): 279–280 (1998)

Recensio

VAUGHAN J. G. & GEISSLER C. 1997. **The New Oxford Book of Food Plants.** Illustrated by B. E. NICHOLSON. With additional illustrations by Elisabeth DOWLE and Elizabeth RICE. – Lex. 8°, XX + 239 Seiten, 100 Farabbildungen; geb. – Oxford University Press, Oxford, New York, Tokyo. – £ 25,-. – ISBN 0-19-854825-7.

Das Oxford Book of Food Plants von S. G. HARRISON, G. B. MANSFIELD & M. WALLIS aus 1969 ist fast schon als ein Klassiker zu bezeichnen. Es war sehr beliebt und weit verbreitet, die Gründe dafür dürften im wesentlichen wohl in der ausgewogenen Auswahl, in den schönen Abbildungen nach den Aquarellen von B. E. NICHOLSON und dem präzisen, recht zuverlässigen Text mit Beschreibungen und Hinweisen auf Herkunft und Nutzung gelegen sein.

Es ist daher höchst erfreulich, daß dieses Standardwerk nun in einer völligen Neubearbeitung vorliegt. Der gesamte Text wurde durchgesehen und gegebenenfalls aktualisiert und einige zusätzlichen Arten sind aufgenommen worden. Eines der alten Schlußkapitel ist – stark verändert – zu einem etwas über sechs Seiten langen Einleitungskapitel geworden (mit Hinweisen über Domestikation und Ausbreitung von Kulturpflanzen über die Erde, sowie allgemeinen Hinweisen über die Nutzungsgruppen, denen die Arten in diesem Buch zugeordnet sind). Das am Ende stark erweiterte Kapitel „Nutrition and health“ umfaßt 14 Seiten, u.a. mit Ausführungen über Nahrungsbestandteile wie Kohlenhydrate, Fette, Eiweiß, Vitamine, Mineralstoffe, sekundäre Pflanzenstoffe, Gift- und Hemmstoffe, über Wirkung von Verarbeitung und Lagerung, über den täglichen Bedarf des Körpers etc. „Nutrition tables“ enthält 14 Tabellen (und eine Abbildung), vor allem über Zusammensetzung pflanzlicher Nahrungsmittel aber auch über Vitamin-Quellen, Vitaminverluste beim Kochen u.a.

Die Farbbilder der alten Ausgabe sind alle unverändert übernommen worden, es sind jedoch auch neue hinzugekommen, einerseits durch Einfügen zusätzlicher Abbildungsseiten, andererseits durch Abbildungen am Fuße von nicht ganz für Text genutzten Seiten. So wird diese neue Version sicher auch rasch weite Verbreitung bei allen an Kulturpflanzen Interessierten finden.

Einige Fehler haben sich (z.T. schon in der Erstausgabe) leider eingeschlichen, die zwar von der Zahl her nicht ins Gewicht fallen, aber besonders unangenehm sind, wenn sie Abbildungen betreffen. Die Blüte von *Canavalia* (p. 45, Fig. 2A) ist falsch orientiert, die Platte der Fahne gehört nach unten bzw. horizontal gerichtet. Der angebliche *Lablab niger* auf p. 49 ist eine *Phaseolus vulgaris*-Sorte mit Anthozyan-ge-

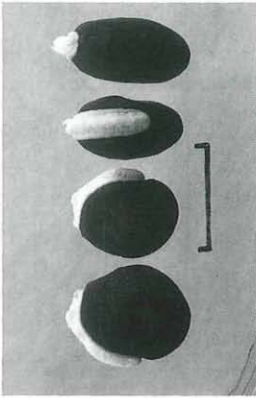


Abb. 1. *Dolichos lablab* (= *Lablab niger*), Samen in Flächenansicht und Ansicht von den Schmalseiten. Meßstrich 1 cm.

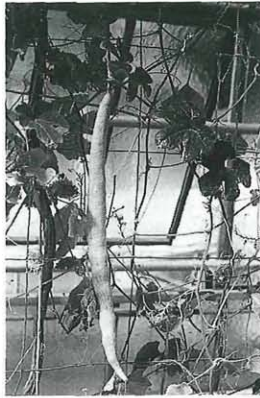


Abb. 2. *Trichosanthes cucumerina*, unreife und reife Frucht sowie Blätter.

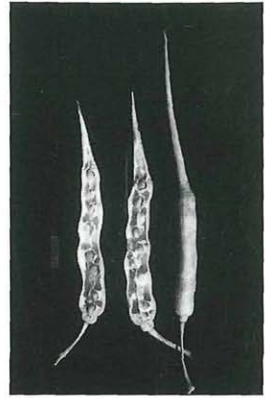


Abb. 3. Früchte von *Raphanus sativus*, zwei Früchte der Länge nach aufgeschnitten. Meßstrich 1 cm.

färbten Hülsen und schwarzen Samen. Den charakteristischen *Lablab*-Samen mit dem langen Hilum und den typischen Anhangsstrukturen zeigt Abb. 1. Daß Fig. 7 auf p. 125 *Cucumis anguria* darstellt, halte ich für ausgeschlossen. Fig. 3 auf p. 129 zeigt nicht *Trichosanthes cucumerina* (Abb. 2) sondern eine lang- und schlankfrüchtige *Lagenaria siceraria*-Sorte. Auf p. 126 werden die auf p. 133 als Acorn und Banana abgebildeten Sorten fälschlich zu *Cucurbita maxima* gestellt, sie gehören zu *C. pepo*. Auf p. 137 ist Garden Huckleberry (*Solanum scabrum*) mit gelben Antheren dargestellt, sie sind in Wirklichkeit braun [vgl. *Phyton* 37 (2) : 240, 1998]. Die geöffnete Frucht von *Raphanus sativus* (p. 181, 2A) ist ein Phantasieprodukt, dem sowohl das reduzierte Valvarglied als auch die Kammerung fehlen (vgl. Abb. 3).

H. TEPPNER

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Phyton, Annales Rei Botanicae, Horn](#)

Jahr/Year: 1998

Band/Volume: [38_2](#)

Autor(en)/Author(s): Teppner Herwig

Artikel/Article: [Recensio. 279-280](#)